

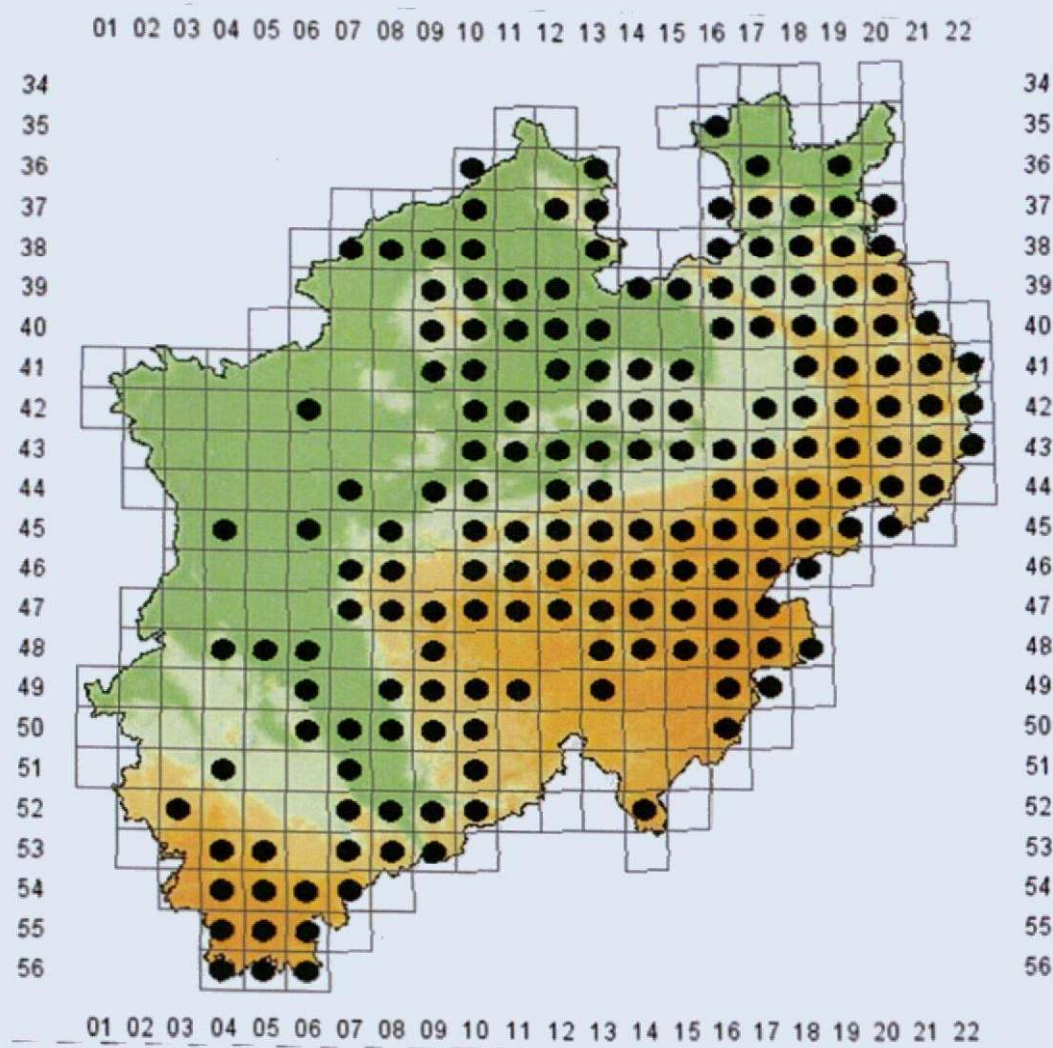
**Anhänge zur  
Synopsis der Anregungen und Bedenken  
aus der Öffentlichkeitsbeteiligung**

**– Einwender 10968  
(Dyckerhoff GmbH) –**

## 6 Anhang

### 6.1 Verbreitung des Waldmeister-Buchenwalds (LRT 9130) in NRW

Abbildung 6-1: Aktuelle Verbreitung des Lebensraumtyps Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130) in Nordrhein-Westfalen (LANUV 2017)



**Tabelle 6-1: Vorkommen des Lebensraumtyps Waldmeister-Buchenwald (9130) in der kontinentalen biogeografischen Region in NRW<sup>100</sup>**

FFH-Gebiet		Vorkommen LRT 9130 in ha
DE-4017-301	Oestlicher Teutoburger Wald	2251,70
DE-4219-301	Egge	1962,64
DE-4221-301	Stadtwald Brakel	1150,77
DE-4417-302	Waelder bei Bueren	1021,30
DE-4220-302	Hinnenburger Forst mit Emders Bachtal	1015,11
DE-4121-302	Schwalenberger Wald	939,00
DE-4320-302	Gradberg	677,24
DE-5309-301	Siebengebirge	645,47
DE-4322-304	Waelder um Beverungen	511,87
DE-3719-301	Waelder bei Porta Westfalica	501,89
DE-3813-302	Noerdliche Teile des Teutoburger Waldes mit Intruper Berg	435,87
DE-4419-304	Marschallshagen und Nonnenholz	409,46
DE-4021-303	Waelder bei Blomberg	334,76
DE-4222-301	Buchenwaelder der Weserhaenge	296,50
DE-4120-303	Beller Holz	254,35
DE-3713-302	Habichtswald	252,10
DE-5605-302	Gewaessersystem der Ahr	245,87
DE-3819-301	Rotenberg, Baerenkopf, Habichtsberg und Wihupsberg	222,12
DE-4517-303	Leiberger Wald	218,07
DE-4518-301	Buchholz bei Bleiwaesche	198,66
DE-4617-302	Gewaessersystem Diemel und Hoppecke	182,77
DE-4219-303	Waelder zwischen Iburg und Aschenhuetten	174,74
DE-5405-302	Hänge an Urft und Gillesbach, Urftaue von Urft bis Schmidtheim	166,22
DE-4517-301	Waelder und Quellen des Almetals	157,42
DE-5307-301	Laubwald südlich Rheinbach	142,27
DE-5406-302	Bad Münstereifeler Wald	103,63
DE-4514-303	Waldreservat Obereimer	98,77
DE-4320-306	Talbach oestlich Niesen	84,48
DE-5308-303	Waldreservat Kottenforst	78,83
DE-5405-303	Weyerer Wald	78,62
DE-4519-302	Kittenberg	77,84
DE-4519-306	Leitmarer Felsen	76,09
DE-4513-301	Luerwald und Bieberbach	74,32
DE-4518-303	Buchenwaelder und Schutthalden an der "Weissen Frau"	64,58
DE-4120-305	Buchenwald bei Bellenberg	64,49
DE-4518-302	Waelder bei Padberg	61,96
DE-4516-301	Loermecketal	60,43

<sup>100</sup> Flächenangaben zum LRT 9130 gemäß Datensatz des LANUV zu den Lebensraumtypen in NRW (Grafikdaten der Natura 2000 Lebensraumtypen mit Stand vom Juni 2016: <http://natura2000-melde3ok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-melDEDOK/de/downloads>).

FFH-Gebiet		Vorkommen LRT 9130 in ha
DE-4611-301	Kalkbuchenwälder bei Hohenlimburg	59,00
DE-4813-301	Kalkbuchenwälder, Kalkhalbtrockenrasen und -felsen südl. Firmentrop	58,00
DE-4420-302	Asseler Wald	54,84
DE-4420-301	Hellberg-Scheffelberg	53,22
DE-4021-302	Schildberg	52,34
DE-3717-301	Limberg	50,85
DE-4617-303	Kalkkuppen bei Brilon	48,06
DE-4613-301	Hoennetal	42,09
DE-5404-301	Kernmeter	40,53
DE-5406-301	Eschweiler Tal und Kalkkuppen	38,84
DE-4707-302	Neandertal	38,11
DE-4421-302	Schwiemelkopf	37,71
DE-4118-301	Senne mit Stapelager Senne	34,76
DE-5309-304	Basaltsteinbrüche Huehnerberg und Eudenberg / Tongrube Eudenberg	33,77
DE-3818-302	Wald nördlich Bad Salzuflen	32,70
DE-4816-302	Schanze	28,53
DE-3919-302	Begatal	26,53
DE-4320-307	Quellgebiet Bockkopf	21,92
DE-5506-301	Buirer Lei bei Buir	19,84
DE-4119-303	Silberbachtal mit Ziegenberg	17,14
DE-5203-308	Schlangenberg	14,95
DE-4320-305	Nethe	14,42
DE-4520-301	Weldaer Berg und Mittelberg	13,79
DE-4321-303	Lebersiek südlich Dalhausen	13,47
DE-4119-306	Bielsteinhöhle mit Lukenloch	12,83
DE-3719-302	Unternammerholz	10,16
DE-4612-301	Felsenmeer mit Höhlen	9,31
DE-3712-302	Sandsteinzug Teutoburger Wald	9,26
DE-4221-302	Kalkmagerrasen bei Ottbergen	9,02
DE-4222-303	Bielenberg mit Stollen	8,42
DE-4616-304	Höhlen und Stollen bei Olsberg und Bestwig	8,41
DE-4322-303	Hannoversche Klippen	8,08
DE-4615-301	Ruhrtal bei Laer u. Schneisenberg	7,47
DE-5406-303	Hardt bei Pesch	6,40
DE-4318-301	Ziegenberg	4,90
DE-4712-301	Schluchtwälder im Lennetal	4,72
DE-5505-308	Haubachtal, Dietrichseiffen	4,70
DE-4319-304	Kalkfelsen bei Grundsteinheim	4,03
DE-4021-301	Emmertal	3,93
DE-5008-302	Königsforst	3,07
DE-3613-304	Wäldchen nördlich Westerkappeln	2,25
DE-5110-301	Broelbach	2,09
DE-4613-303	Balver Wald	1,84
DE-4614-306	Grosse Sunderner Höhle	1,79
DE-4422-306	Samensberg	1,77

FFH-Gebiet		Vorkommen LRT 9130 in ha
DE-5214-303	Bergwiesen Lippe mit Buchheller- und Mischebachtal	1,61
DE-4519-305	Glockengrund, Glockenruecken und Hummelgrund	1,40
DE-5203-306	Hammerberg	1,32
DE-4518-304	Roesenbecker Hoehle	1,27
DE-4513-303	Roehr zwischen Huesten und Hachen	1,06
DE-4717-303	Schluchtwaelder noerdlich Niedersfeld	0,25
DE-4710-302	Halver Huelloch	0,19
DE-4417-301	Tuffstein bei Bueren	0,14
DE-4813-303	Heinrich-Bernhardt Hoehle	0,09





# Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein - Westfalen

LÖBF NRW, Postfach 10 10 52 . 45610 Recklinghausen

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

40190 Düsseldorf

## Dienstgebäude

Castroper Str. 312-314

45665 Recklinghausen

Internet <http://www.loebf.nrw.de>

Bearbeiter/in Dr.Brocksieper/C.Marckmann

Telefon (02361)-305

Durchwahl (02361)-305 203 / 266

Telefax (02361)-305 / 431

e-mail [dezernat.31@loebf.nrw.de](mailto:dezernat.31@loebf.nrw.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

III-8 - 701.05.31.00

5.4.2004

31/45 61.45- bro/svo

07.07.04

## Vertragliche Vereinbarung mit den Firmen Dyckerhoff AG und Schencking Kalk- und Kalksandsteingewinnung GmbH & Co.KG

In der Nachbesprechung zur o.g. Verhandlung mit den Firmen Dyckerhoff AG und Schencking Kalk- und Kalksandsteingewinnung GmbH & Co.KG vom 21. April d.J. beauftragten Sie die LÖBF und das Forstamt Steinfurt mit der Erstellung eines Fachkonzeptes für mögliche Ausgleichs- und Ersatzverpflichtungen der o.g. Firmen im Falle der weiteren Genehmigung zur Inanspruchnahme von Waldmeister-Buchenwald (Lebensraumtyp 9130) im FFH-Gebiet DE 3812-302, „Nördlicher Teutoburger Wald mit Intruper Berg“.

Zur Sicherung und Wiederherstellung der Kohärenz des Gebietsnetzes NATURA 2000 für den Lebensraumtyp Waldmeister-Buchenwald soll unter dem Begriff „Waldentwicklungskonzept“ eine fachliche Vorgabe entwickelt werden, die zwei sich ergänzenden Elemente enthält:

1. Eine Konzeption zur Umwandlung von mit Nadelholz bestockten Flächen innerhalb der Grenzen des gemeldeten FFH-Gebietes, wobei für die Inanspruchnahme von Lebensraumtypflächen im Rahmen der Abgrabung eine Umwandlung im Verhältnis wenigstens 1:1,5 zu Grunde gelegt wird.
2. Eine Fachkonzeption zur Neubegründung von Waldmeister-Buchenwald auf geeigneten Standorten, um die nach Landesforstgesetz vorgeschriebene Neubegründung von Wald im Falle der Inanspruchnahme zu erfüllen. Hierbei wird zu Grunde gelegt, dass für die Inanspruchnahme von Wald die ortsübliche Regelung zum tragen kommt, nach der im Verhältnis 1:3 auf Nicht-Waldstandorten neu zu begründen ist.

Insgesamt wird damit bei Inanspruchnahme von einem Hektar Lebensraumtyp Waldmeisterbuchenwald die Begründung von mindestens 4,5 ha erfolgen.

Zu Punkt 1 wird Ihnen das Forstamt Steinfurt in Abstimmung mit meinem Hause einen gesonderten Bericht vorlegen.

Zu Punkt 2 berichte ich in Abstimmung mit dem Forstamt Steinfurt wie folgt:

### Kriterien

Um sicherzustellen, dass das Ziel der Verbesserung und Wiederherstellung der Kohärenz des Gebietsnetzes Natura 2000 für den Lebensraumtyp Waldmeister-Buchenwald in der von der Abgrabung betroffenen Region möglichst effektiv erfolgt, werden für die Auswahl von möglichen Suchräumen, die für eine solche Waldneubegründung besonders geeignet sind, folgende Kriterien vorgeschlagen:

- Es sollten ausreichend Flächen im Umfeld der ausgewählten FFH-Gebiete mit einer standörtlichen Eignung zur Neubegründung von Waldmeister-Buchenwald vorhanden sein.
- Die Flächen sollten direkt an bestehende FFH-Gebiete angrenzen und ein nennenswertes Vorkommen von Waldmeister-Buchenwald besitzen. Insbesondere kommen hierfür die nach den Kriterien der Verwaltungsvorschrift zur Ermittlung und Ausweisung von FFH-Gebieten in NRW als meldepflichtig einzustufenden Waldgebiete in Frage.
- Wenn möglich, sollten Flächen bevorzugt berücksichtigt werden, die direkt an das FFH-Gebiet „Nördlicher Teutoburger Wald mit Intruper Berg“ oder an FFH-Gebiete in räumlicher Nähe zum Teutoburger Wald angrenzen.

Unter Beachtung dieser Kriterien wurden die folgenden FFH-Gebiete in den Forstamtsbereichen Steinfurt und Münster als grundsätzlich geeignet eingestuft, die o.g. fachlichen Ziele zu erreichen:

1. FFH-Gebiet Teutoburger Wald mit Intruper Berg
2. FFH-Gebiet Bagno mit Steinfurter Aa
3. FFH-Gebiet Herrenholz und Schöppinger Berg
4. FFH-Gebiet Bombecker Aa
5. FFH-Gebiet Baumberge
6. FFH-Gebiet Roruper Holz mit Kestenbusch

Auf der Grundlage der bodenkundlichen und vegetationskundlichen Kartenwerke sowie der Waldtypenkarte 1:50.000 der LÖBF wurden jeweils kartenmäßige Vorschläge (siehe Karten 1 bis 7 in Anlage) im Maßstab 1:25.000 erarbeitet, die die möglichen Suchräume für die Waldneubegründung darstellen.

Die Karten ermöglichen damit eine erste Orientierung und stellen die Offenlandbereiche dar, die grundsätzlich eine Eignung für die Waldneubegründung besitzen. Dabei wurde berücksichtigt, dass für den Naturschutz in der offenen Landschaft wichtige Lebensräume, wie nach § 62 geschützte Biotop oder andere im Biotopkataster dargestellte schutzwürdige Biotop nicht miteinbezogen wurden. Vor Realisierung der Waldbegründung in den dargestellten Räumen sollte – insbesondere mit Blick auf die zu Grunde gelegte mögliche Zeitachse von bis zu 50 Jahren – eine aktuelle Überprüfung auf mögliche Konflikte mit anderen Naturschutzziele erfolgen. Vor Inanspruchnahme von Grünland ist dieses auf eine mögliche Schutzwürdigkeit zu prüfen. Es sollte jeweils auch aktuell geprüft werden, ob ggf. angrenzende schutzwürdige Bereiche, wie z. B. wärmebegünstigtes artenreiches Grünland, beeinträchtigt werden könnten.

Der Flächenumfang, der auf den Karten dargestellten Bereiche mit Eignung für die Neubegründung von Waldmeister-Buchenwald, beträgt im Einzelnen ca.

1. FFH-Gebiet Teutoburger Wald mit Intruper Berg	140 ha
2. FFH-Gebiet Bagno mit Steinfurter Aa	165 ha
3. FFH-Gebiet Herrenholz und Schöppinger Berg	355 ha
4. FFH-Gebiet Bombecker Aa	70 ha
5. FFH-Gebiet Baumberge	130 ha
6. FFH-Gebiet Roruper Holz mit Kestenbusch	150 ha

Insgesamt wird damit eine Gebietskulisse in der Größenordnung von gut 1000 ha dargestellt.

Bei Zugrundelegung einer Flächeninanspruchnahme durch die Kalkindustrie von im Extremfall 80 ha im Teutoburger Wald müsste im Gegenzug eine Neubegründung von Waldmeister-Buchenwald im Bereich der oben genannten FFH-Gebiete in der Größenordnung von 240 ha erfolgen. Das vorgelegte Konzept lässt auf Grund des hierzu etwa vierfachen Flächenumfangs ausreichende Spielräume, um Alternativen anzubieten, die sich bei möglichen Problemen mit der Verfügbarkeit von Flächen ergeben könnten.

(Kalkkuhl)